

in seinem Hauptwerk *Expositio in Apocalypsim* zitiert⁵⁸. In der *Genealogia* beruft sich der kalabresische Abt auf nicht genauer identifizierte *sapientes*⁵⁹ und mutmaßt, man könne unter den 45 Tagen auch ebensoviele Monate, Jahre oder Jahrhunderte verstehen. Nun scheint sich die Hypothese, die 45 Tage Daniels könnten als 45 Jahre (oder Jahrhunderte) verstanden werden, in der Geschichte der christlichen Exegese erstmals in Joachims *Genealogia* zu finden⁶⁰. Dagegen ist diese seit den berühmten Exegeten Rashi und Ibn Ezra Gemeingut der jüdischen Bibelexegese⁶¹. In seiner *Expositio in Apocalypsim* erklärt Joachim, er habe mehrmals theologische Fragen mit einem sehr gebildeten Juden erörtert⁶²; dies im Rahmen seiner intensiven Auseinandersetzung mit dem Judentum, die eines der großen inspirierenden Momente für Joachims theologische Entwicklung gewesen zu sein scheint⁶³. Der Abschnitt der *Genealogia* über die 45 Tage legt die Vermutung nahe, daß Joachim schon während seines Wirkens in Corazzo Eigentümlichkeiten der jüdischen Exegese des Alten Testaments vertraut waren.

Ebenfalls traditionell ist die Einteilung der menschlichen Geschichte in sechs Zeitalter. Sie wurde vorgeschlagen von Augustinus⁶⁴, aufge-

58) *Expositio* (wie Anm. 24), fol. 210ra; vgl. auch LERNER, *Refreshment* (wie Anm. 56) S. 117, Anm. 63.

59) Siehe unten S. 93, Z. 39.

60) Eine Suche nach älteren Fundstellen im *Corpus Christianorum* und der *Patrologia Latina* via CD-ROM ergab kein positives Ergebnis. Bevor Wesley die *Genealogia* Joachim zuschrieb, ging die Forschung davon aus, daß Arnald von Villanova der erste christliche Autor des Mittelalters gewesen sei, der die 45 Tage als 45 Jahre gedeutet habe; vgl. in diesem Sinne LERNER, *Refreshment* (wie Anm. 56) S. 130, und seine spätere retractatio in seiner Einführung zur italienischen Ausgabe einer Sammlung seiner Aufsätze: Robert E. LERNER, *Refrigerio dei santi. Gioacchino da Fiore e l'escatologia medievale* (1995) S. 12.

61) Ich danke für diesen Hinweis Giuseppe Laras, Mailand. Die Interpretation der Zeiteinheit Tag als Jahr ist in anderem Kontext bei Daniel auch in der christlichen Exegese nicht ungewöhnlich; vergleiche etwa Ora LIMOR, *Die Disputationen zu Ceuta* (1179) und *Mallorca* (1286). Zwei antijüdische Schriften aus dem mittelalterlichen Genua (MGH *Quellen zur Geistesgeschichte* 15, 1994), S. 238, Anm. 197.

62) Vgl. *Expositio* (wie Anm. 24), fol. 36vb: *A quodam peritissimo Hebreo de virtute huius nominis sciscitati sumus, et quoniam aliquotiens de fide nostra et sua ad disputationem venimus, ex assidua colloctione nobis familiaris effectus...*

63) Zur Problematik vgl. Beatrice HIRSCH-REICH, Joachim von Fiore und das Judentum, in: *Judentum im Mittelalter*, hg. von Paul WILPERT und Willehad Paul ECKERT (*Miscellanea Mediaevalia* 4, 1966) S. 228–263.

64) Vgl. Auguste LUNEAU, *L'Histoire du Salut chez les Pères de l'Eglise*. La